

Theaterstück über das Leben mit KI

Das kulturpädagogische Projekt »Chemnitz moves – Bitte bestätige, dass du ein Mensch bist!« erhält prominente Unterstützung: Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer übernimmt die Schirmherrschaft.

Das Theaterstück, das Jugendliche aufführen, ist Teil des offiziellen Programms der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Es feiert am Samstag, dem 22. November um 19.30 Uhr Premiere in »dieFabrik Chemnitz«.

»Unser Ziel ist es, die großen Fragen zur Künstlichen Intelligenz aus dem rein Technischen herauszulösen und sie durch Kunst in einen Raum zu bringen, der emotional, sinnlich und menschlich erfahrbar wird,« sagte die Regisseurin Anna Drescher.



Die Jugendlichen der Theatergruppe stehen gemeinsam mit der Jungen Deutschen Philharmonie auf der Bühne.
Foto: Zsolt Mate Kiss

»Chemnitz moves« ist bewusst kein geschlossenes Theaterstück, sondern ein fragmentarischer Abend – so vielfältig

und schwer zu fassen wie das Thema Künstliche Intelligenz selbst. Ausgangspunkt ist das fast vergessene Me-

lodrama »Pygmalion« von Georg Anton Benda. Regisseurin Drescher überträgt die Obsession für das Selbstgeschaffene in die Gegenwart: Galatea erscheint als Avatar, Sinnbild für Hoffnungen und Ängste rund um KI.

Musikalisch entsteht eine Collage von Beethoven bis hin zu eigens komponierten Passagen des Spaniers Iñigo Güner Miranda, die auch KI-generierte Elemente einbeziehen.

Diese künstlerische Auseinandersetzung gestalten die Jugendlichen von Don Bosco Sachsen gemeinsam mit der Jungen Deutschen Philharmonie unter musikalischer Leitung von Anna-Sophie Brüning, mit Schauspieler Christoph Tomanek (»Tatort«) und Tänzerin Sara Ezzell.

Der kulturpädagogische Ansatz von »Chemnitz moves« eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, künstlerische Ausdruckskraft, Mut und Selbstwirksamkeit zu erfahren, was sie über die Bühne hinaus für ihr Leben stärkt. ■
www.donbosco-sachsen.de/tickets